

Beitrag zur synthetischen Theorie der ebenen Curven III. Ordnung mit Doppelpunkt.

Von Prof. **Heinrich Drasch** in Steyr.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 2. März 1882.)

Bekanntlich hat Dr. E. Weyr in seiner Theorie der mehrdeutigen geometrischen Gebilde¹ die ebenen Curven III. Ordnung mit Doppelpunkt erzeugt durch zwei ein-zweideutige Büschel, und hat der eingehenden Theorie dieser Curven unter andern auch noch zahlreiche Constructionsaufgaben über dieselben angefügt. Da nun diese Curven nichts anders sind als Projectionen der Raumcurven III. Ordnung, so erscheint eine Behandlung derselben unter diesem Gesichtspunkte, wornach sie also als das Erzeugniss zweier projectivischer Strahlenbüschel, eines I. Ordnung und eines II. Ordnung, erscheinen, um so mehr gerechtfertigt, als sich schon in einer Abhandlung Schröter's² über das duale Erzeugniss III. Classe und IV. Ordnung der Weg hierzu angedeutet findet.

In vorliegender Abhandlung erlauben wir uns nun, der synthetischen Theorie dieser Curven, als Projectionen von Raumcurven III. Ordnung, einige vielleicht neue Betrachtungen hinzuzufügen, welchen in Hinsicht auf die constructive Behandlung derselben einige Beachtung zu Theil werden dürfte.

Die Projection einer Raumcurve III. Ordnung besitzt einen eigentlichen Doppelpunkt, einen isolirten oder einen Rückkehrpunkt, je nachdem sich vom Projectionscentrum aus eine eigentliche oder ideelle Secante, oder eine Tangente an die Raumcurve ziehen lässt; auf die Projectionsebene übertragen

¹ Dr. E. Weyr, Theorie der mehrdeutigen geometrischen Gebilde, 1869.

² Crelles Journal, Bd. 54.